Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 16 (1890)
Heft: 50

Artikel: Reporterbesuch bei Mephistopheles
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-429583

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1890. XVI. Jahrgang N°. 50. 13. Dezember.

PA Bundesrath Bern

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Centralhof 14. Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5.50**, für **12** Monate Fr. **10**; für **alle Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13.50**. — *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit* ***Farbendruckbild 50*** *Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die **Schweiz 30** Cts., für das **Ausland 50** Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern **alle Annoncen-Agenturen der Schweiz.** Für ausserschweizerische Inserate ist der **Annoncen-Expedition Adolf Steiner** in **Hamburg, Berlin, Mailand** das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Reporterbesuch bei Mephistopheles.

Wer euch zu mir hieher auf Kundschaft sandte,
Dies — sprach Mephisto — ist mir einerlei,
Mir gilt von manchem Ort und manchem Lande
Das Sprichwort: Wenig Wolle, viel Geschrei.
Erst jüngst war einer eurer Preß-Kroaten
Bei mir, ein Zeitungs-Emissär aus Genf;
Ich will euch wiederholen, welchen Senf
Ich ihm mitgab für seine Stadtmagnaten.
Dort wohnen, sprach ich, zwanzig Millionäre
Und kalkuliren hinter ihren Pulten,
Die Bürgerschaft weiht ihnen nicht Altäre,
Sie seufzt bei zwanzig Millionen Schulden.
Dem seines Herzogthums entsetzten Narren
Hat man ein Reiterdenkmal anspektakelt,
Und dies bekommt nun ebenfalls den Sparren —
Der Diamantenherzog droben wackelt.

Was bleibt da übrig? Schulden macht man weiter,
Bevor vom Rosse vollends stürzt der Reiter,
Es konkurrirt die Schaar der Architekten
Bereits mit Renovations-Projekten.
Wie steht's nun um den Machtbesitz der Stadt,
Indeß sie solchen Großmannsrappel hat?
Sie heißt die Mutterstadt, was macht ihr Sohn,
Wie steht's um den gleichnamigen Kanton?
Das ganze Land besitzt nicht Einen Wald,
Besitzt sogar nicht einmal einen Steinbruch,
Und dennoch ist und heißt es ohne Einspruch:
Kanton mit souveräner Staatsgewalt.
Das nenn' ich rundweg Kantonesenthum;
Das sagt in ganz Helvetien herum,
Und falls man euch zu Schilda drum verklagt,
So sprecht: „Der Teufel selber hat's gesagt."

—z.